

Europa Konkret

Treffpunkt Europa

Schweden diskutiert grenzüberschreitende Polizeieinsätze

Sprecher:

Spezialeinheiten der Polizei sollen außerhalb der eigenen Landesgrenzen agieren können, mit Unterstützung der Kollegen aus den anderen EU-Ländern, so haben es die Justizminister der EU Ende vergangenen Jahres beschlossen. Auf diese Weise sollen der grenzüberschreitende Terrorismus, aber auch beispielsweise Geiselnahmen über EU-Grenzen hinweg oder Flugzeugentführungen besser bekämpft werden können. Schwedens Justizministerin Beatrice Ask ist positiv und will, dass sich Schweden an der Zusammenarbeit aktiv beteiligt:

Beatrice Ask:

"Es ist notwendig, dass man zumindest die Möglichkeiten dafür erwägt. Der Vorschlag, der jetzt auf dem Tisch liegt, meint dass wir diese Möglichkeit nutzen sollen. Ich finde, das sollten wir tun und dann hier in Schweden diskutieren, wie wir das im Einzelnen durchführen wollen."

Sprecher:

Schwedens Regierung will sich zur Mitarbeit in einem ersten Schritt bereit erklären. Das heißt prinzipiell sollen andere EU-Länder die Möglichkeit haben, in Schweden Einsätze durchzuführen und umgekehrt. Der zweite Schritt, in dem geklärt werden soll, wie dies genau geschehen soll, soll dann auf freiwilliger Basis erfolgen. Die Regierung will sich hier nicht vorzeitig binden. Die oppositionellen Sozialdemokraten finden genau hier das Haar in der Suppe. Der Vorsitzende des Rechtsausschusses und ehemalige Justizminister Thomas Bodström möchte zuerst genau wissen, wie der zweite Schritt aussieht.

Thomas Bodström:

"Es wäre doch merkwürdig, wenn wir zunächst *Ja* in Brüssel sagen, dann aber in Stockholm *Nein*."

Sprecher:

Bodström findet, dass es schwer werden könnte, wenn sich die Stockholmer Regierung zu einer Zusammenarbeit bekennt, dann aber bei der Ausführung Zweifel anmeldet. Die Polizei ist grundsätzlich für die Zusammenarbeit mit den erweiterten Befugnissen. Gleichzeitig meldet Tommy Hydfors von der Reichskriminalpolizei Bedenken an:

Tommy Hydfors:

"Die schwedische Polizei ist für die schwedische Rechtsprechung ausgebildet und weiß, wie sie zu handhaben ist. Das wissen ausländische Polizeikräfte natürlich nicht und sie wissen auch nicht, wie wir unterschiedliche Sachverhalte bewerten."

Eine Gemeinschaftsproduktion europäischer Rundfunkanstalten

www.treffpunkteuropa.eu

Europa Konkret

Treffpunkt Europa

Hydfors ist jedoch überzeugt, dass der Einsatz fremder Polizisten sicher nicht zu Alltagsarbeit gehören wird. Im entscheidenden Fall, so Hydfors, wird dann auch wieder das Justizministerium den Ausschlag geben.

Dieter Weiland